

# Die Schweiz in guter Position



Willy Scherer  
Leiter Kredite  
Bezirks-  
Sparkasse  
Dielsdorf

In den vergangenen Wochen und Monaten war die Schweiz negativen Schlagzeilen ausgesetzt. Eine Quelle von schlechten Meldungen war die Wirtschaftskrise, eine andere das Bankgeheimnis. Man sollte darob nicht vergessen, dass unser Land im internationalen Vergleich ausgezeichnet positioniert ist.

Die Schweiz hat ...

- in den vergangenen Jahren konstant hohe Leistungsbilanzüberschüsse erzielt,
- gegenüber dem Ausland ein Nettoguthaben von 630 Mrd. USD,
- mit 40% des BIP eine relativ niedrige Staatsverschuldung,
- mit dem Schweizerfranken eine Währung, die als „sicherer Hafen gilt“,
- eine Sparquote der Privathaushalte und Unternehmen von über 10%.

Mit dieser Summe positiver Eigenschaften hat unser Land keinen Grund, sein Licht unter den Scheffel zu stellen. Das gilt auch für das Bankensystem. Viel zu einseitig wird über die Schwierigkeiten der Grossbanken berichtet, während die nur im Inland tätigen Institute trotz erfreulicher Abschlusszahlen keine Erwähnung finden. Selbstverständlich liegt das auch an den Grössenverhältnissen. Ende 2007 machten die beiden Grossbanken zwei Drittel des Schweizerischen Bankensystems und fast 5 Mal das Schweizerische Bruttosozialprodukt aus. Das ist aber ein Teil des Problems. Heute bauen die Grossbanken ihre Bilanzsummen aus eigener Initiative ab.

## Hohes Schweizer Nettovermögen gegenüber dem Ausland

Guthaben abzüglich Verpflichtungen in % BIP



siehe auch:

[www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen)